

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer älter wird und nicht mehr allein zurechtkommt, hatte bislang nur eine Möglichkeit: den Umzug in ein Seniorenheim. Die Erfahrungen unserer Mitarbeiter der Caritas-Sozialstation haben aber gezeigt, dass es einen großen Wunsch nach alternativen Wohnformen gibt. Zwar würden viele ältere Menschen gern in ihrer häuslichen Umgebung bleiben, haben aber Angst vor Einsamkeit und Isolierung. Mit dem neuen Lorenz-Werthmann-Haus im Herzen von Duderstadt konnten wir diese Befürchtungen zerstreuen und den Wünschen Rechnung tragen. Diese ambulant betreuten Wohngemeinschaften, in dieser Form bislang einmalig in Niedersachsen, bieten eine echte Alternative zur häuslichen Pflege und zum Seniorenheim. Auf den folgenden Seiten werden wir Ihnen das Haus, das wir am 19. August in einem Festakt einweihen durften, ausführlich vorstellen.

Bertil Holst



Bertil Holst,
Geschäftsführer

TOP-THEMA



Stolz nimmt Caritas-Geschäftsführer Bertil Holst den symbolischen Schlüssel für das Haus der Senioren von Architekt Hans Kwoczek in Empfang.

Im Alter nicht allein

Im Herzen von Duderstadt steht das neue Haus der Senioren

Ein Ort für alle Senioren der Umgebung: Das ist das neue Lorenz-Werthmann-Haus der Caritas im Herzen von Duderstadt, in dieser Form bislang einmalig in Niedersachsen. Kernstück des Hauses sind die beiden Wohngemeinschaften auf insgesamt rund 600 Quadratmetern: „Die Wohngemeinschaften sind eine echte Alternative zum häuslichen Wohnen – womöglich in Einsamkeit – einerseits und zur Unterbringung im Pflegeheim andererseits“, sagt Caritas-Geschäftsführer Bertil Holst. „Denn durch die Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch einen Pflegedienst bieten wir den Senioren ein Leben in Sicherheit. Gleichzeitig können sie bei uns so individuell und selbstbestimmt wie möglich leben.“ Die ambulant betreuten Wohngemein-

schaften sind übersichtlich: Nur 10 bzw. 4 Personen leben gemeinsam in einem Verbund. Sie garantieren Mitbestimmung: Angehörige und Bewohner sind an allen Entscheidungen beteiligt. Sie wahren die Privatsphäre: Jeder kann sich jederzeit in sein eigenes Zimmer zurückziehen. Und sie fördern Kontakte, denn im Erdgeschoss des Hauses befinden sich die Seniorenberatung und das Seniorenservicebüro des Caritasverbandes sowie eine Seniorenbegegnungsstätte mit offenen Angeboten für alle Senioren der Stadt vom Internetcafé und Schreibwerkstatt bis zur Gruppe „Carena“, dem nachmittäglichen Betreuungsangebot für Senioren, die zu Hause gepflegt werden. So muss im Alter niemand allein sein.

AUS DER NACHBARSCHAFT



„Es gibt nichts, was wir nicht anbieten“

Informationen für Pflegebedürftige und Angehörige: neues Internetportal in Göttingen ist online

Sie suchen Hilfe bei der Pflege zu Hause? Möchten sich über Pflege-Angebote im Krankenhaus oder Seniorenheim informieren? Sie wüssten gern, welche Pflegeformen und Betreuungsangebote es überhaupt gibt? Oder haben Interesse an einem Pflegeberuf? – Antworten auf all diese Fragen bietet ab sofort der neue Internetauftritt **www.pflege-in-goettingen.de** des katholischen Pflegeverbundes Göttingen. In dem Verbund haben sich das katholische Krankenhaus Neu-Mariahilf in Göttingen, das St-Martini-Krankenhaus und Altenpflegeheim in Duderstadt, der Caritasverband für Stadt und Landkreis Göttingen und das Caritas Seniorenstift St. Paulus in Göttingen zusammengeschlossen. „Es gibt nichts, was wir nicht anbieten“, so die Devise. Übersichtlich und transparent sind die beteiligten Partner bereits seit August 24 Stunden am Tag online. Die neue Portalseite verfügt über ein breit gefächertes Angebot und ist ein Wegweiser für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen: Vom Krankenhaus über die ambulante Versorgung bis zum Leben im Altenpflegeheim werden Betreuungsangebote und Serviceleistungen leicht verständlich erklärt.

WUSSTEN SIE SCHON...

dass auch die Stiftung Deutsches Hilfswerk aus den Mitteln der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ unser Lorenz-Werthmann-Haus für förderungswürdig hält und den Bau mit 500.000 Euro unterstützt?

NEUES AUS

▶ CARITAS-SOZIALSTATION

Alternative zu Haus und Heim

Im Herzen von Duderstadt liegt das Lorenz-Werthmann-Haus, in das Anfang August die ersten Bewohner gezogen sind: mit zwei ambulant betreuten Wohngemeinschaften, der Seniorenberatung, dem Seniorservicebüro sowie einer Begegnungsstätte bietet die Caritas „alles aus einer Hand“.

„Hier haben Sie wirklich etwas Besonderes geschaffen: Inmitten der Stadt bieten Sie einen Raum für Menschen mit all ihren Behinderungen, die das Alter mit sich bringt.“ So lobte der Hildesheimer Bischof Norbert Trelle den Caritasverband bei der Einweihung des Lorenz-Werthmann-Hauses, zu der auch Niedersachsens Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann gekommen war: „Was hier geschaffen wurde“, so die Ministerin, „ist genau das, was sich ältere Menschen wünschen.“

Drei Stockwerke hat das Lorenz-Werthmann-Haus, benannt nach dem Gründer des Deutschen Caritasverbandes: Im ersten und zweiten Stock eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für zehn Personen auf 400 Quadratmetern, dazu kommt eine Dachterrasse von 250 Quadratmetern. In beiden Stockwerken gibt es große Gemeinschaftsräume. Für Caritas-Geschäftsführer Bertil Holst bietet diese Wohnung die perfekten Voraussetzungen für Senioren mit einer dementiellen Erkrankung, bietet sie doch viel Raum für gemeinsame Aktivitäten. „Hier können Demente in der Gemeinschaft wieder aufleben.“

Sicherheit und individuelle Mitgestaltung in einem

Die ambulante Pflege übernimmt die Caritas-Sozialstation, rund um die Uhr sind Mitarbeiter von der Hilfe in Haushaltsdingen über die Nachtwache bis zur Freizeitgestaltung für die Senioren da – auch für die kleinere Wohngemeinschaft im Dachgeschoss, die vier Personen auf 200 Quadratmetern Platz bietet. Alle Räume sind barrierefrei auch für Rollstuhlfahrer. „Unsere Wohngemeinschaften verbinden somit die positiven Seiten beider Versorgungsformen: die Sicherheit des normalen Pflegeheims mit der individuellen Mitgestaltung der Versorgung zu Hause“, so Holst weiter. Das heißt, die Bewohner sind eigenständige Mieter, die ihren Tagesablauf selbst bestimmen und nur die Pflege in Anspruch nehmen, die sie benötigen. Danach



berechnen sich auch die monatlichen Kosten, die die Miete, die individuelle Behandlungspflege sowie die Hauswirtschaft beeinhaltet. Wie zu Hause sei aber auch hier die aktive Mitarbeit der Angehörigen möglich und wünschenswert, so Holst: Übernehmen diese konkrete Tätigkeiten – indem zum Beispiel die Tochter einmal pro Woche das Zimmer putzt – reduzieren sich damit auch die individuellen Kosten.

Im Erdgeschoss des Lorenz-Werthmann-Hauses haben zudem die Seniorenberatung und das Seniorenservicebüro des Caritasverbandes sowie eine Anlaufstelle des Hospizvereins Untereichsfeld und die Seniorenbegegnungsstätte des Verbandes mit offenen Angeboten für alle Senioren der Umgebung ihr Quartier bezogen: Die Begegnungsstätte bietet zum Beispiel ein Internetcafé, eine Schreibwerkstatt und eine Kochgruppe, die Seniorenberatung hilft kostenlos bei allen Fragen rund ums Alter. Sie hat einen runden Tisch für pflegende Angehörige etabliert, ebenso wie die Gruppe „Carena“: ein nachmittägliches Angebot für Senioren, die zu Hause gepflegt werden. Wichtig für Holst ist die Verbindung von Begegnung und Beratung: Wer Fragen zum Leben im Alter hat – von Ehrenamt übers Wohnen bis hin zu psychosozialen Problemen – findet im Lorenz-Werthmann-Haus genau so Ansprechpartner wie Senioren, die einfach Kontakt suchen. „So bieten wir alles aus einer Hand.“

Kontakt: Lorenz-Werthmann-Haus, Haus der Senioren, Scharrenstraße 9/11, 37115 Duderstadt, Telefon 0 55 27 / 99 68 60, www.caritas-goettingen.de

KURZ & BÜNDIG

Hilfe und Beratung jetzt auch online

Kompetente Beratung in Erziehungsfragen, Unterstützung für Schwangere, Hilfe für Suchterkrankte, Beratung für Schuldner: dafür ist die Caritas berühmt und anerkannt. Ein niedrigschwelliges Angebot bietet neuerdings die Onlineberatung des Verbandes. Sie ermöglicht einen schnellen Kontakt und unbürokratische Hilfe: www.caritas-online.de

Täglich frisch

Gesund ernähren im Alter? Wir machen es leichter: Das „Essen auf Rädern“ des Caritas-Centrums umfasst eine große Auswahl verschiedener Menüs: Vollkost, frische Salate, Diabetikermenüs, vegetarische Menüs. Wir liefern täglich, auch am Wochenende. Bestellen Sie bequem von daheim: **0 55 27 / 98 13 32.**

Anerkannte Zivildienststelle

Die Caritas ist eine anerkannte Zivildienststelle. Wir halten eine Stelle in der Sozialstation Göttingen-Gleichen, fünf Zivildienststellen in der Sozialstation Duderstadt und einen Posten im Hausmeisterbereich vor.

Ein voller Erfolg

war die Aktion „Auf die Räder, fertig, los!“, initiiert von Maria Weiss vom Caritasverband Göttingen: Für den ersten Ferientag hatte sie die Bevölkerung um gebrauchte, aber gut erhaltene Kinderfahrräder, Roller,



Dreiräder und Laufräder gebeten, um sie kostenlos an bedürftige Kinder abzugeben. Das Ergebnis: Über 60 Räder kamen zusammen, 50 wurden bereits gespendet.

Ehrenamtliche gesucht

Das Team des Fair-Kauf-Ladens in Duderstadt braucht ehrenamtliche Unterstützung. Seit 1998 sorgt der Laden vor allem durch Spenden und das Engagement Ehrenamtlicher für günstige Einkaufsmöglichkeiten bei Kleidung, Hausrat und Möbeln. Die Helfer kümmern sich um Auspacken der Ware, die Verteilung des Angebots in die Abteilungen, beraten die Kunden beim Kauf und vermitteln sie bei schwierigen Problemen an die Fachdienste des Caritasverbandes.

NEUES AUS

► CARITAS-SOZIALSTATION

Mehr Zeit für sich

Carena (Caritas entlastet Angehörige) heißt ein Angebot für Angehörige von Pflegebedürftigen. Der Dienst kann stundenweise in Anspruch genommen werden und soll den Angehörigen neue Freiräume schaffen



Sie werden von ihren Angehörigen aufopferungsvoll betreut: Pflegebedürftige. Insbesondere Demenzkranke benötigen oft rund um die Uhr Betreuung und Pflege. So geraten die Angehörigen schnell an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Um sie bei dieser Aufgabe zu unterstützen und ihnen eigene Freiräume zu schaffen, haben die Caritas-Sozialstation, der Caritasverband, das Caritas Seniorenstift St. Paulus und das Bonus-Freiwilligenzentrum die Gruppe „Carena“ (Caritas entlastet Angehörige) gegründet: Sie bietet eine stundenweise Betreuung für an Demenz erkrankte Menschen. Neben Mitarbeitern der Sozialstation kümmern sich auch Ehrenamtliche um die Seniorinnen und Senioren. Die Carena-Gruppen in Duderstadt treffen sich ab sofort im neu eröffneten Haus der Senioren, und zwar jeden Montag und Dienstag von 15 bis 18 Uhr (Scharrenstraße 9–11).

Nähere Informationen erteilt in Göttingen das Seniorenstift St. Paulus, Maria-Montessori-Weg 4, Tel. 05 51 / 54 73 20 und in Duderstadt die Caritas-Seniorenberatung, Schützenring 1, Tel. 0 55 27 / 98 13-16, E-Mail: sst@caritas-goettingen.de. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, wendet sich an das Bonus-Freiwilligenzentrum in Göttingen, Godehardstraße 18, Tel. 05 51 / 9 99 59-0.

Begegnungsstätte mit Leben füllen

Das ist die Aufgabe des Beirates der Seniorenbegegnungsstätte im Lorenz-Werthmann-Haus, der kürzlich gegründet wurde. Der Beirat trägt dazu bei, die Begegnungsstätte im Umkreis bekannt zu machen, bei der Programmplanung mitzuwirken, Empfehlungen für die fachliche Arbeit auszusprechen. Das Foto zeigt: Bertil Holst (Caritas-Geschäftsführer), Charlotte Dölle, Reinhold Fröhlich, Margarete Germeshausen, Manfred Thiele,



Helmut Bögershausen (Vorsitzender), Günter Goldmann, Marlies Haseler, Sabina Mitschke (GF des Beirates). Ehrenamtliche Helfer für die Begegnungsstätte sind herzlich willkommen!

TERMINE

14. Oktober 2009

Ein offener Treff für Jung- und Altsenioren in den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte des Lorenz-Werthmann-Hauses, Scharrenstraße 9–11.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat. 15.00 bis 17.00 Uhr

21. Oktober 2009

„Runder Tisch für pflegende Angehörige“: Austausch, Information, Selbsthilfe für pflegende Angehörige von Demenzkranken in den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte des Lorenz-Werthmann-Hauses.

Jeden dritten Mittwoch im Monat. 19.00 bis 21.30 Uhr

29. Oktober 2009

„Forum Süd“, das Treffen für Ehrenamtliche in der Bildungsstätte St. Martin, Germershausen. Thema: „Grenzen überwinden – 20 Jahre Wiedervereinigung“.

14.00 Uhr

ZU GUTER LETZT!

Es gibt viele Wege die Welt menschenwürdiger und lebenswerter zu machen. Helfen Sie der Caritas! Unterstützen Sie unsere Arbeit nachhaltig. Werden Sie förderndes Mitglied. **Eine Beitrittserklärung finden Sie unter: www.caritas-duderstadt.de. Oder rufen Sie einfach an: 0 55 27 / 98 13-0. Wir kümmern uns dann um alles.**

IMPRESSUM

Herausgeber

Caritasverband für Stadt und Landkreis Göttingen e.V.
Schützenring 1, 37115 Duderstadt

Redaktion, Konzept und Gestaltung
Bernward Medien GmbH, Hildesheim